

# BÜRGER-INFO

APRIL  
2020

Bürgerverein  
Holtorf-Ungarten e.V.



---

## **Zum Inhalt**

	Seite
<b>Im Blickpunkt</b>	
- Kanalbau-Neubaugebiet	3
- Straßenbauarbeiten vor 40 Jahren	5
<b>Bemerkenswert</b>	
- Bundesverdienstkreuz	7
<b>Unser Dorf</b>	
- 5 Jahre „Treff.Holtorf“	12
- Karneval 2020 „Ein jeckes Jubiläum“	19
-Holtorfer Jecke	21
<b>Zur Information</b>	
- TUS Pützchen „Nichts als Fußball im Kopf“	23
<b>Der Vorstand 2020</b>	25
<b>Beitrittserklärung</b>	
- Beitrittserklärung	26
<b>Schlusswort</b>	27
<b>Inserenten</b>	
- Herzlichen Dank	28
<b>Impressum</b>	28

## *Im Blickpunkt*

### **Baugebiet Niederholtorf-Süd: Baubeginn für die Erschließung**

Das Tiefbauamt der Stadt Bonn begann am Montag, 6. Januar 2020 mit den Bauarbeiten für die Erschließung des Neubaugebiets Niederholtorf-Süd. Die Maßnahme beinhaltet den Bau der Kanalisation, die Verlegung der Versorgungsleitungen und den Bau der provisorischen Erschließungsstraße.



Die Arbeiten sollen bis Anfang Dezember 2020 abgeschlossen werden. Hierfür muss die Löwenburgstraße vom Beginn der Bauarbeiten bis Mitte des Jahres voll gesperrt werden. Die erforderlichen Umleitungsstrecken wurden ausgeschildert. Die Anlieger können bis zur Baustelle weiterhin einfahren. Es werden zirka 230 Meter Kanal mit Durchmessern von 30 bis 50 Zentimetern aus Betonrohren einschließlich Schachtbauwerke in offener Bauweise erstellt. Im Bereich der Planstraße durch das Baugebiet werden circa 30 Kanalhausanschlüsse und im Bereich der Löwenburgstraße circa 16 Kanalhausanschlüsse verlegt.



Die Erstellung eines Regenrückhaltebeckens und die provisorische Baustraße erfolgen im Anschluss. Die Gesamtkosten der Erschließung belaufen sich auf rund 950.000 Euro.

## 58 Baugrundstücke

Zwischenzeitlich hat der Umlegungsausschuss der Stadt Bonn das Umlegungsverfahren für das Baugebiet abgeschlossen. In intensiven Verhandlungen mit den 27 Eigentümerinnen, Eigentümern und Eigentümergemeinschaften der ungeordneten Grundstücke wurden die Flächen so neu geordnet, dass sie nun bebaut werden können. Insgesamt sind 58 Baugrundstücke für eine Einzelhaus- und Doppelhausbebauung entstanden. Es können zwischen 80 und 100 Wohneinheiten entstehen.

Anlage 2: Umlegungsgebiet U328 „Niederholtorf-Süd“  
(neuer Bestand)



Auch die Stadt Bonn hat fünf Baugrundstücke erhalten, die im Jahr 2020 zum Verkauf ausgeschrieben werden. Das Exposé wird auf der städtischen Internetseite [www.bonn.de](http://www.bonn.de) veröffentlicht. Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeitsförderung wird entscheiden, welche Bewerberinnen und Bewerber die Grundstücke erhalten werden. Bei der Vergabe werden insbesondere

junge und kinderreiche Familien bevorzugt berücksichtigt, die noch nicht über Grundeigentum verfügen.

### **Ausgleichsflächen**

Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Umwelt werden zwei an die Bebauung angrenzende Flächen durch die Stadt Bonn als ökologische Ausgleichsfläche hergerichtet, bepflanzt und langfristig unterhalten.

## **Straßenbauarbeiten vor 40 Jahren** **Eine Umleitung bis 1981 durch Straßenausbau**



Nach einigen Anfangsschwierigkeiten läuft der Ausbau der Löwenburgstraße auf Hochtouren

**ST Niederholtorf.** Gerne nehmen die Niederholtorfer Bürger eine Umleitung über die Burghofstraße in Kauf. Wird doch zur Zeit die Löwenburgstraße, die Ortsdurchfahrtsstraße von Niederholtorf, ausgebaut und instandgesetzt.

Die Arbeiten gehen jetzt mit Hochdampf voran. Doch ist mit einer Fertigstellung erst 1981 zu rechnen.

Grund für diesen langen Ausbau: Nicht vorgesehen waren nämlich umfangreiche Kabelverbindungsarbeiten und die Neuver-

legung von Versorgungsleitungen. Auch sind die Etatmittel über zwei Jahre verteilt. Ferner ergaben sich bei der Baufirma Verzögerungen wegen Personalmangels, doch nun sind die Arbeiten in vollem Umfange wieder angelaufen.

Die Straße erhält eine Durchschnittsfahrbahnbreite von sieben Metern. Soweit wie möglich wurden Parkbuchten angelegt. Die einmündenden Straßen wurden entsprechend angebunden.

Das Gesamtbild der Straße wird durch Grünanlagen aufgelockert. Die dringend notwendigen Schrittwege werden zu beiden Seiten je eine Breite von eineinhalb und zwei Metern erhalten. Die Straße bekommt auch eine moderne neue Beleuchtung.

Die bisherige Beleuchtung wird entfernt.

*Wortgetreue Abschrift von einem Bericht, der am 5. April 1980 im General-Anzeiger Bonn veröffentlicht wurde.*

# Wo?

finde ich in Niederholtorf  
den Partner für:

- Lotto - Toto - Oddset und Tabakwaren
- Tabakwaren
- Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren
- Getränke, Langnese-Eis, Kiosk-Artikel
- Reinigungsannahme
- Brötchen von der Bäckerei Schlösser aus Beuel

# Hier!

Lotto-Agentur  
**Alfred Pint**  
Weinheimstraße 2 · 53229 Bonn  
Tel. (02 28) 9 48 51 28 · Fax -29

## ***Bemerkenswert***

### **Bundesverdienstkreuz für einen Holtorfer**

Im Oktober des vergangenen Jahres erhielt Friedhelm Hillebrand für seine Verdienste um die weltweite Mobilfunkentwicklung das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Hillebrand gilt als Vater der SMS. Überreicht wurde ihm die hohe Auszeichnung in der Bonner Telekom-Zentrale durch Andreas Pinkwart, Wirtschaftsminister in NRW. Besonders gefreut hat sich über die ehrenvolle Anerkennung auch der Bürgerverein Holtorf-Ungarten. Friedhelm Hillebrand gehört zu seinen Mitgliedern.

Der Vorstand hat ihm seinerzeit herzliche Glückwünsche mit folgenden Worten übermittelt: „Mit der Verleihung des Verdienstordens 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland an Sie wird mit Ihnen ein Mitglied unseres Bürgervereins außergewöhnlich geehrt. Das ist auch für den Verein ein freudiges Ereignis und wir gratulieren Ihnen ganz herzlich. Ihr beruflicher Weitblick als Projektmanager bei der Mobilfunkentwicklung und Ihr ganz persönliches Engagement als Ingenieur werden mit dieser hohen Auszeichnung in besonderer Weise gewürdigt. Ihre Leistungen verdienen auch deshalb großen Respekt, weil Sie Ihre Vorhaben mit Geschick und Beharrlichkeit gegenüber manchen Skeptikern realisieren konnten. Wir freuen uns mit Ihnen über diese nicht alltägliche Ehrung und wünschen Ihnen für die weitere Zukunft Gesundheit, Erfolg und Glück.“

Über die Feierstunde veröffentlichte die DTAG-Intranet den folgenden Bericht. Den Werdegang von Friedhelm Hillebrand als Ingenieur und seine bahnbrechenden Entwicklungen für den Mobilfunk zeichnet auch der Beitrag „Als die SMS von einem Holtorfer erfunden wurde“ in der Bürgerinfo April 2013 nach.

Hoher Besuch in Bonn: NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart kam am Donnerstag in die Telekom-Zentrale. Der Minister überreichte dem früheren Telekom-Mitarbeiter

Friedhelm Hillebrand den Bundesverdienstorden 1. Klasse. Die Ehrung erhielt Hillebrand vor allem für sein jahrelanges Engagement und seine Verdienste rund um den Mobilfunk.



*Gemeinsames Bild mit Pinkwart*

### **Hohe Auszeichnung: Mobilfunkpionier in Bonn geehrt**

Tim Höttges (Vorsitzender der Deutschen Telecom AG) schickte seine Glückwünsche per Videobotschaft nach Bonn. „Mit Ihrer SMS-Erfindung haben Sie uns allen beigebracht - und im Übrigen auch ganz besonders mir - uns kurz zu halten. Wir freuen uns riesig, dass ein Mobilfunkpionier wie Sie aus unserem Hause kommt“, sagte der CEO der Deutschen Telekom.

Wirtschafts- und Digitalminister Andreas Pinkwart nannte die Errungenschaften Hillebrands „revolutionär“ und bedankte sich ausführlich für dessen Leistungen.

Das Bundesverdienstkreuz nahm Friedhelm Hillebrand unter großem Applaus in Empfang. In seiner Dankesrede wies Hillebrand daraufhin, dass seine Errungenschaften eine Team-



leistung gewesen wären: „Diese hohe Auszeichnung für mein Lebenswerk kam für mich völlig unerwartet. Ich freue mich sehr darüber und fühle mich sehr geehrt. Die meisten der ausgezeichneten Leistungen konnten nur zusammen mit anderen Menschen erbracht werden. Viele von ihnen sind heute hier. Auch ihr Anteil ist heute ausgezeichnet worden“. Besonders seiner Familie dankte Hillebrand für deren langjährige Unterstützung.

Hillebrands Arbeit war von der „Vision eines großen Marktes“ geprägt. „Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, waren zwei Dinge erforderlich: ein innovativer europäischer Standard als Enabler und das innovative und hoch leistungsfähige D1-Netz der Telekom. SMS war dabei ein Kabinettstückchen, das unerwartet erfolgreich war. In der Malerei ist ein Kabinettstück ein kleinformatiges Meisterwerk“, sagte Hillebrand.

In seiner Rede betonte Hillebrand, dass die Rahmenbedingungen zu seinen Erfolgen beitrugen: „Erst nach dem Ende des kalten Krieges wurde der größte Teil Funk-Spektrums für den Mobilfunk verfügbar. Erst dadurch wurden die hohen Nutzerzahlen und das schnelle mobile Internet möglich. Daher muss die heutige Blüte des Mobilfunks auch als eine Friedensdividende betrachtet werden.“

Der Leiter Unternehmenskommunikation Philipp Schindera übergab Friedhelm Hillebrand einen Telekom Smart Speaker. Die Telekom-Botschafter schenken dem SMS-Erfinder ein goldenes „T“ als Symbol für Ideen, die im ersten Moment verwundern. Auch die SMS war schließlich zunächst skeptisch betrachtet worden.

### **Weggefährten und Kollegen erinnern sich**

Beim Festakt im Foyer der Bonner Telekom-Zentrale waren auch mehrere Weggefährten und ehemalige Kollegen Hillebrands anwesend. Hans Hauser beeindruckte vor allem Hillebrands Gabe, unterschiedliche Positionen in der Industrie

zusammenzubringen. „Amerikaner, Chinesen, Europäer - sie alle sitzen in diesem Gremium an einem Tisch und arbeiten erfolgreich zusammen.

Das Geheimnis liegt meiner Meinung nach auch im Einfluss Hillebrands begründet. Er machte sich für eine Konsenskultur stark. `Make everybody equally unhappy´ lautete das Motto“, sagte Hauser, verantwortlich für die GSM-Architektur.

Peter Brune erlebte Friedhelm Hillebrand als Antreiber von Innovationen: „Hillebrand hatte immer einen Blick für Dinge, die nicht ganz so populär waren. Er unterstütze auch ungewöhnliche Ideen“. Aber auch in schwierigen Verhandlungen hätte sich Hillebrand stets lösungsorientiert gezeigt, erinnerte sich Uwe Michel. „Was mich total beeindruckt hat, war sein politisches Feingefühl. Da merkte man, dass er sich gut in sein Gegenüber hineinversetzen konnte. Er war perfekt darin, aus einer komplizierten Verhandlung etwas Gemeinsames zu formen“, sagte Michel, damals verantwortlich für die Sicherheitsarchitektur in GMS.

### **„Echte Startup-Kultur“**

Für Uwe Janssen, tätig in der Standardisierung von GSM-Netzprotokollen, war vor allem Hillebrands Vertrauen in Nachwuchskräfte bemerkenswert: „Friedhelm hat damals uns jungen Leuten unglaublich viel Verantwortung übertragen. Es gab einfach wenig erfahrene Leute, Mobilfunk war schließlich relativ neu. Und wir konnten uns voll einbringen“. Klaus-Jürgen Krath ergänzte, dass er als damaliger Berufsanfänger in der Funktechnik eine sehr motivierende Stimmung erlebt hätte: „Hillebrand gelang es, die jungen Leute mit ihren Ideen sinnvoll zusammenzubringen und zu kanalisieren. Das hat ohne starke Hierarchien und ohne komplexe Strukturen gut funktioniert.“

Die ehemaligen Kollegen des Mobilfunkpioniers waren sich einig: In Hillebrands Team herrschte regelrecht „Startup-Kultur“ - und das schon in den 80er Jahren.

Seine Rede schloss Hillebrand mit einer Anekdote ab: „Vor einiger Zeit fragte mich ein Journalist: `Sind Sie nicht enttäuscht, dass WhatsApp und Twitter eines Tages SMS ersetzen könnten?` Ich dachte kurz nach und antwortete: `Nun, da diese Dienste Grundkonzepte von SMS nutzen und da ich der Vater von SMS bin, muss ich doch der Großvater von WhatsApp und Twitter sein!`“

*Quelle: DTAG Intranet.*

## ***Unser Dorf***

### **5 Jahre Treff.Holtorf - Rückblick und Ausblick-**

In diesen Tagen ist es fast genau fünf Jahre her. Am 13. März 2015 fand die erste Veranstaltung des **Treff.Holtorf** statt. Das Pfarrheim unserer St. Antonius Kirche in Niederholtorf war voll besetzt, als Dr. Werner Löffler, Energiefachmann aus Niederholtorf, einen Vortrag mit dem Titel „Holtorf - autark“ hielt. Die Ausführungen des Referenten fanden hohe Resonanz und große Aufmerksamkeit und boten im Anschluss daran in lockerer Runde und Atmosphäre noch viel Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion.



Zu diesem ersten **Treff.Holtorf** hatten die drei Initiatoren, Annette Holtz, Dr. Achim Spreer und Bernd Hoffmann, alle aus Niederholtorf, die in den Wochen zuvor Idee und Konzept entwickelt hatten, eingeladen. Mit Rita Crynen, die wenige Monate später dazukam, bilden sie

bis heute ein Team, das gemeinsam plant, organisiert und sich regelmäßig, auch manchmal kritisch, untereinander austauscht.

Seither hat es in dem Zeitraum der letzten fünf Jahre in einem Rhythmus von etwa zwei Monaten insgesamt **34 Vorträge und Veranstaltungen** gegeben. Und wenn es die gegenwärtige Situation mit der Corona Epidemie hoffentlich bald wieder zulässt, werden sicherlich noch viele folgen. Die Planungen und Überlegungen gehen schon jetzt weit in das Jahr hinein und sogar darüber hinaus.

5 Jahre **Treff.Holtorf** sind auch ein Anlass, zurückzublicken und zu versuchen, das Geschehene zu reflektieren und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

### **Haben sich Idee und Konzept bewährt?**

Die Grundidee war und ist bis heute, für Bürgerinnen und Bürger aus Nieder- und Oberholtorf und Ungarten ein zusätzliches, bisher in diesen Ortschaften nicht vorhandenes Format mit Vorträgen und Veranstaltungen zu vielfältigen Themen und Bereichen anzubieten, das stets mit anschließender Gelegenheit zu Austausch, Gespräch und Diskussion, zum Kennenlernen und persönlicher Begegnung verbunden ist.

Der **Treff.Holtorf** besitzt so etwas wie den Charakter einer kleinen, örtlichen „Kultur- und Begegnungsinitiative“. Er kommt damit offensichtlich einem Bedürfnis vieler Ortsansässiger entgegen, wie das Team in zahlreichen Gesprächen erfahren konnte.



Dabei waren und sind alle Termine, die stets vorher öffentlich durch Aushang, über einen eigenen Emailverteiler und den General-Anzeiger angekündigt werden, selbstverständlich für alle Interessierten, Freunde, Bekannte und Personen aus Holtorf

und Umgebung offen. Deren Teilnahme ist stets willkommen und wird zugleich immer wieder als bereichernd empfunden.

Für viele sind die Ortsnähe zum Pfarrheim, wo alle Veranstaltungen stattfinden, - in der Regel freitags beginnend um 19 Uhr -, und damit kurze Wege von beträchtlichem Vorteil. Der Zusppruch ist ungebrochen hoch. Stets sind 40 bis 50, manchmal bis zu 70 Personen anwesend.

Seit Beginn stellt die Pfarrgemeinde nach terminlicher Absprache die Räumlichkeit dankenswerterweise zur Verfügung. Für größere Veranstaltungen, wie die „Holtorfer Hausmusik“, darf sogar die Kirche in Anspruch genommen werden.

Am Ende jeder Veranstaltung werden Termin und Thema der nächsten angekündigt.

Der Eintritt ist frei, Honorare an die Referenten werden nicht gezahlt. Die erbetenen Spenden decken die Kosten für Wasser, Wein und Bier des anschließenden Beisammenseins. Der stets anfallende Überschuss wird ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, zum Beispiel für den Erhalt des Pfarrheims, die Sternsinger Aktion oder die ökumenische, kirchliche Aktion «Robin Good» verwendet.

### **Anmerkungen zu Themen, Vortragenden und ihrer Findung**

Von Beginn an bestand im Team Einvernehmen darüber, dass die Veranstaltungen geprägt sein sollten von einer Vielfalt und einem breiten Spektrum an Themen aus Politik und Zeitgeschehen, Wissenschaft, Medizin und Recht, Geschichte, Kultur, Musik und Literatur sowie Themen aus der Praxis und persönlichen Erfahrungsberichten. Aktivitäten und Interessen von ortsansässigen Vereinen oder den Kirchengemeinden sollten nicht berührt werden.



Über die Zielsetzung des **Treff.Holtorf** wurden daher vor der ersten Veranstaltung alle entsprechenden Einrichtungen in Holtorf, vom Bürgerverein bis zur Pfarrgemeinde, vom Junggesellenverein bis zur Chorgemeinschaft St. Antonius Holtorf, informiert. Sie wurden um ihre Unterstützung gebeten und zum Diskurs eingeladen. Dieser funktioniert bis heute reibungslos und konstruktiv. Erfreulicherweise haben auch immer wieder Holtorfer Bürger vorgetragen, - ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihr Können vermittelt, und sind stets, auf hohe Resonanz und Aufmerksamkeit gestoßen.

Eine Reihe von Vorträgen kam durch konkrete Anregungen und Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern aus Holtorf zustande, zahlreiche andere durch Ansprachen und Kontakte aus dem Team.

Hier würde es zu weit führen, alle Vortragenden und ihre Themen aufzuführen.

Wer jedoch daran interessiert ist, kann sie gerne unter der e-Mail Adresse [ac-spreer@t-online.de](mailto:ac-spreer@t-online.de) erhalten.

### **Sonderformat „Holtorfer Hausmusik“**

Im Rahmen des Treff. Holtorf gibt es ein Format, das wohl in Bonn einmalig ist. Es ist seit 2017 von Dr. Achim Spreer, selbst begeisterter Musiker und Sänger, entwickelt worden und wird seitdem einmal jährlich angeboten.



Es ist die **Holtorfer Hausmusik**, die schon dreimal stattgefunden hat und jetzt leider wegen der aktuellen Situation vom 27. März auf den Herbst verschoben werden musste.

Auch hier stand die Erkenntnis Pate, dass es in Holtorf viele Menschen gibt, deren Bekannte und Freunde, die nicht nur Musik

lieben, sondern auch mit Freude praktizieren und bereit sind, ihr Können mit anderen zu teilen und öffentlich zu präsentieren.

Laienmusiker, bis zu 20 Personen, bieten ein Programm von bis zu zwei Stunden, das an „Vielfalt und Qualität keine Wünsche“ übrig lässt, wie der General-Anzeiger am 21. Februar 2018 fast euphorisch schrieb. Viele der Musiker kennen sich, und über persönliche Kontakte gibt es genügend Anfragen, mitwirken zu wollen.

Der Vorbereitungsaufwand ist hoch, einschließlich einer Generalprobe, aber die Freude mitzumachen und anderen Freude zu bereiten, wiegt bei den „Laienkünstlern“ alles auf.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer danken es ihnen mit viel Applaus und Begeisterung.

Die *Holtorfer Hausmusik* wird sicherlich noch lange ihren Platz im *Treff.Holtorf* haben.



### **Kurzes Fazit und Ausblick**

Der *Treff.Holtorf* hat in den vergangenen Jahren einen guten Platz im Leben vieler Bürgerinnen und Bürger von Niederholtorf, Oberholtorf, Ungarten und in der Umgebung gefunden.

Er lebt in erster Linie von der positiven Resonanz, dem Zuspruch, der Teilnahme vieler an den Veranstaltungen, von ihren Anregungen, Ideen und Diskussionsbeiträgen. So freut sich das Team über den offensichtlichen Erfolg dieser kleinen Initiative, stellt sich aber zugleich auch Fragen:

Wie kann es zum Beispiel gelingen, auch bei der bekannten demographischen Bevölkerungsstruktur in unseren Ortschaften, vor allem jüngere und künftige Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Teilnahme ebenso wie zur aktiven Mitwirkung zu gewinnen?

Welche Ideen und vielleicht auch andere Gesprächsformate, Themen und Kooperationsformen wären interessant und überlegenswert?

Diese und andere Fragen und Gedanken sind auch an die Leser dieses Beitrags gerichtet.

Ihr Team **Treff.Holtorf** ist jederzeit für Anregungen, Vorschläge und selbstverständlich auch für Kritik offen und dankbar.

Nicht zuletzt möchten wir uns auf diesem Wege bei den vielen stillen Helfern bedanken, die nach den Veranstaltungen immer wieder bereit sind, mit uns den Pfarrsaal aufzuräumen.

Auch sie tragen zum Gelingen von **treff.holtorf** bei.

Für das Team „Treff. Holtorf“ im März 2020

Bernd Hoffmann

## Ein jeckes Jubiläum!

Zum 22sten Mal veranstalteten „die Löwen Holtorf“ einen der wohl kleinsten Karnevals-umzüge in Bonn. Alles handgemacht und zu Fuß.



Der Zug, der durch die Ortsteile Oberholtorf, Ungarten und Niederholtorf führt, ist damit schon längst Tradition geworden und fester Bestandteil im Karneval. Organisiert von den „Löwen“ und getragen von den Ortsvereinen und privaten Gruppierungen trägt er zum Zusammenhalt im „Dorf“ bei.

### **In diesem Jahr waren wir mit 10 Gruppen unterwegs.**

Die Junggesellen “Erholung Holtorf“ als Kölschgläser, gefolgt von den Holtorfer Jecken in ihren aus Recycling Material



*Kölschgläser*





*Pützchener Fischer*

als bunte 70er Jahre-Truppe und der „MC Holtorf“, verkleidet als Crewmitglieder einer Holtorf Airline, unterwegs. Der Götterfunke schlug auf unsere „Jecken Wiever vum hilje Tünn“ über, sie waren im Beethovenfieber.

selbstgebastelten Kostümen, der „Kita Waldzwerge“ und den Pützchener Fischern, den diesjährigen Gewinnern unseres Kostümwettbewerbs. Für die Musik schlug das Herz der Chorgemeinschaft, die Jugendfeuerwehr war



Musikalisch begleitet wurden wir vom „Blasorchester Buchholz“. Zum Schluss zeigten sich die „Löwen Holtorf“ als bunte Gartentruppe und machten mit Blumen, Wiesen und Insekten auf das Artensterben aufmerksam.



*MC Holtorf*



Den Spaß und die Freude, den die Teilnehmer und Zuschauer hatten, war allen anzumerken. Schön war auch, dass wir in diesem Jahr wieder gemeinsam eine After Zug Party feiern konnten.

Durch den Inhaberwechsel in unserer Dorfgaststätte 13 Linden wurde uns von der neuen Inhaberin, Frau Jelena Ivancevic, wieder die Möglichkeit geboten, im Großen Saal von Holtorf gemeinsam zu feiern.

Von dieser Möglichkeit wurde reichlich Gebrauch gemacht, so dass eine



bunte Truppe aus Zugteilnehmern, Zuschauern und Freunden des Karnevals ausgelassen zur tollen Musik vom DJ feiern konnten. Wie aus sicherer Quelle zu erfahren war, ist der DJ auch schon für das nächste Jahr gebucht.

Einem schönen Zug und einer tollen After Zug Party **2021** steht also nichts im Wege. Hierzu laden wir alle Zuschauer und Zugteilnehmer schon jetzt herzlich ein.

Wer Interesse hat, sich mit einer eigenen Gruppe an unserem Zug zu beteiligen, sei es als Verein, Nachbarschaftsgruppe oder Freundeskreis, kann sich gerne an uns wenden.

**Email: [dieloewenholtorf@web.de](mailto:dieloewenholtorf@web.de)**

Wir bedanken uns bei allen, die unseren Karnevalszug unterstützt haben!

3 mol Holtorf Alaaf

Die „Löwen Holtorf“



## Holtorfer Jecke



Vor ca. 61 Jahren auf dem Weg zum LiKüRa-Zug

## *Zur Information*

**Nichts als Fußball im Kopf – dann bist du hier genau richtig!!!**



### **Der TuS Pützchen 05 sucht Nachwuchsfußballer!**

Der Traditionsverein besteht seit über 100 Jahren und wurde durch Metzgermeister Viol, Bäckermeister Nikolaus Klein, dessen Bruder Peter, Wilhelm Fischrath und die Brüder Johann und Hubert Pütz 1905 gegründet. Nach und nach entstanden mehrere Abteilungen, so wie auch die Fußballabteilung, die bis Ende 2017 auf dem Ascheplatz gespielt hat. Seit 2018 können die Spiele auf dem **Kunstrasenplatz an der IGS Bonn** ausgetragen werden. Und nun wollen wir unsere Jugendabteilung weiter aufbauen. Zurzeit hat der Verein drei F-Jugend Mannschaften, eine E-Jugend-Mannschaft und eine C-Jugendmannschaft. Mag Ihr Kind sein Fußball-Talent mit super netten Jungs und Mädchen teilen - dann kommt vorbei! Unsere Trainingszeiten können Sie auf der Homepage einsehen oder gebt bei google TUS Pützchen 05 – Jugendabteilungen ein.

<http://puetzchen.net/wp-signup.php?new=www.tuspuetzchen05jugendfussball.de>

Wir freuen uns auf Dich.

Viele Grüße sendet das Trainerteam des TuS Pützchen 05.

## Der Vorstand des Bürgervereins Holtorf-Ungarten e.V. im Jahr 2020

<b>Position</b>	<b>Name</b>	<b>Telefon</b>	<b>e-mail</b>
Vorsitzende	Elisabeth Schmid	48 45 64	schmid@holtorf-ungarten.de
Stellv. Vorsitzender	Lutz Engel	48 97 24	engel@holtorf-ungarten.de
Schriftführer	Ludwig Pott	43 24 31	pott@holtorf-ungarten.de
Stellv. Schriftführer	Lutz Höhne	6 89 71 14	hoehne@holtorf-ungarten.de
KassiererIn	Evelyn Wintjes	92 97 44 30	wintjes@holtorf-ungarten.de
Stellv. KassiererIn	Uschi Mohr	43 07 55	mohr@holtorf-ungarten.de
1.Beisitzer	Hubert Meyers	48 01 50	meyers@holtorf-ungarten.de
2. Beisitzer	Gerd Braun	48 36 11	braun@holtorf-ungarten.de
3. Beisitzer	Kurt Meger	0157 342 6693	meger@holtorf-ungarten.de
4. Beisitzer	Michael Niesen	43 04 67	niesen@holtorf-ungarten.de
5. Beisitzer	Uwe Schulz	43 24 27	schulz@holtorf-ungarten.de



# *Schlusswort*

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger**

Sie werden sichtlich unsere Terminübersicht nicht gefunden haben. Da wir nicht wissen, wann bei uns wieder öffentliche Veranstaltungen stattfinden, haben wir aus verständlichen Gründen auch keine aufgeschrieben. Unsere Glaskugel ist beschlagen und wir können leider nicht in die Zukunft blicken.

Auch unsere Gaststätte ist von den Schließungen betroffen. Wollen wir also hoffen, daß die Gaststätte uns erhalten bleibt und wir in absehbarer Zukunft uns wieder zu Speis und Trank dort treffen können.

Wir hoffen, dass Sie gesund und von der Corona-Pandemie in jeglicher Art verschont bleiben.

**BONVERS**



**Mit kompetenter Beratung vom Fachmann  
und Internet-Vergleich zum besten Angebot**

**BONVERS GmbH · Versicherungsmakler · Sankt Augustiner Str. 67 · 53225 Bonn**  
Telefon: 02 28 - 387 64 800 · Telefax: 02 28 - 387 64 801 · info@bonvers.de · www.bonvers.de  
Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr: 9:00 – 13:00 Uhr · Do: 15:00 – 19:00 Uhr · sowie nach Vereinbarung

*Lackwerk*

AUTOLACKIERUNG  
UNFALLREPARATUR  
HAGELREPARATUR  
LEIHWAGENSERVICE

**Gebrüder Büsgen GbR**  
MEISTERBETRIEB  
Pützchens Chaussee 118  
53229 Bonn · 0228 48 01 67  
[buesgen-lackwerk.de](http://buesgen-lackwerk.de)

### *Herzlichen Dank!*

**Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Beteiligung mitgeholfen haben, dass unser Bürger-Info erscheinen kann.**

**Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen bei Ihrer nächsten Auftragsvergabe und Ihren Einkäufen.**

*Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V.*

### **Impressum Bürger-Info**

Informationsheft des Bürgervereins Holtorf-Ungarten e.V.

Herausgeber:  
Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V.  
c/o Elisabeth Schmid  
Löwenburgstr. 63 · 53229 Bonn  
[www.Holtorf-Ungarten.de](http://www.Holtorf-Ungarten.de)

Verantwortlich für den Vorstand:  
Elisabeth Schmid  
Redaktion:  
Michael Niesen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion freut sich über Leserbriefe. Sie behält sich jedoch vor, diese sinngemäß zu kürzen. Schreiben Sie deshalb bitte selber kurz und prägnant. Je kürzer ein Brief ist, desto größer ist die Chance einer Veröffentlichung.

**Druck: molberg medien**

### **Bankverbindungen:**

Sparkasse KölnBonn · Kto. 41 300 310 · BLZ 370 501 98  
IBAN: DE91 3705 0198 0041 3003 10 · BIC: COLSDE33XXX  
Volksbank Köln Bonn eG · Kto. 400 114 021 · BLZ 380 601 86  
IBAN: DE18 3806 0186 0400 1140 21 · BIC: GENODED1BRS

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/11776-1908-1001